

Erfolgreicher Haushalt mit CDU-Handschrift

148 Projekte, Ideen, Förderungen, aber auch zwingende Notwendigkeiten quer durch die Kommunalpolitik haben wir als CDU-Fraktion in den letzten Monaten erdacht sowie diese dann in die Lesungen eingebracht und mit den anderen Fraktionen diskutiert. Wir konnten den Gemeinderat von allen unseren Anträgen überzeugen, weshalb diese und viele weitere guten Ideen anderer Fraktionen jetzt Teil des neuen Haushalts sind.

Wir möchten uns für die gute Zusammenarbeit und intensive Diskussionen bedanken. Besonders hervorzuheben ist dieses Mal die große Anzahl an einstimmigen Beschlüssen. Natürlich ist in einem so großen Haushaltspaket auch immer einiges dabei, dem wir zwar zugestimmt haben, das uns aber nicht wirklich überzeugen konnte. Aber ohne Kompromisse keine Mehrheiten. Bei den Beratungen hat der Rat wieder einmal ein Fachwissen gezeigt, wonach man anderorts lange suchen muss, gepaart mit einer Leidenschaft auch für Detaildiskussionen.

Fazit: Erstens auf dem Weg zum nächsten Doppelhaushalt sollten wir uns nochmals unser traditionelles Verfahren der Beratungen anschauen und prüfen, ob es eventuell Optimierungspotenzial gibt. Zweitens die Umsetzung der Projekte. Beschlüsse sind schnell gefasst, aber gerade bei Neubau- und Modernisierungsvorhaben folgt die Umsetzung, und damit der Nutzen für die Bürgerinnen und Bürger, oft viel zu spät. Hier müssen wir mit der Verwaltung nach Wegen der Beschleunigung suchen. Drittens die Finanzen. Leider sieht auch dieser Haushaltsplan wieder Kreditaufnahmen, zumindest im Jahr 2023, vor. Wir müssen daran arbeiten, wie jeder private Haushalt auch, dass langfristig die Einnahmen der Stadt die laufenden Ausgaben decken. Darüber hinaus dürfen Haushaltsberatungen auch niemals Selbstzweck sein – weder für den Gemeinderat noch für die Verwaltung. Aber, wenn in zwei Jahren mehr Kinder fröhlich in ihre modernen Schulgebäude gehen, ältere Menschen gut betreut länger in ihren Wohnungen bleiben können, Sport in neuen Hallen und auf Laufbahnen wieder mehr Spaß macht, wieder mehr Touristen und Besucher nach Stuttgart kommen, unsere Feuerwehrkameraden ein neues Übungsgelände haben, unsere Mitarbeiter einen attraktiven Arbeitsplatz vorfinden, Stuttgart im Rahmen seiner Möglichkeiten im weltweiten Vergleich seinen Beitrag zum Klimaschutz leistet, Eric Gauthier viele Menschen zur Bewegung motiviert hat, unser ÖPNV stärker und umweltfreundlicher fährt, wir gemeinsam den Grundstein für ein Haus der Kulturen gelegt haben, unsere Gastronomie und der Handel Corona überlebt haben, sich alle abends in Stuttgart wieder sicher fühlen, die ersten Termine für Helene Fischer Konzerte in der neuen großen Halle im Kalender stehen, Kinder im Interimsbad schwimmen lernen und wenn mehr Eltern stolz sind, weil ihre Kinder sich für eine

Ausbildung zum Klimaschützer im Handwerk entscheiden, wenn all das und vieles mehr eintritt
– dann haben wir alles zusammen richtig gemacht.